

Die ECCLer feiern wie die Alten, nur viel, viel lauter

Jugendkarneval in Emsbüren begeisterte 200 Besucher

Emsbüren (el) „Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen“, heißt eine alte Weisheit. Zumindest beim Emsbürener Karneval trifft die Aussage voll und ganz zu. Davon konnten sich die Besucher bei der Festveranstaltung des „ECC-hellblau“ im Saal der Gaststätte Ratering in Berge überzeugen.

Beim ECC-hellblau handelt es sich um einen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Ergänzung zur „Karnevalsgesellschaft Kessel Emsbüren“ (KKE) gegründeten Karnevalsclub, der speziell die junge Generation ansprechen möchte. Bereits zum sechsten Mal wurde eine abwechslungsreiche Prunksitzung organisiert.

Sitzungspräsident Bernhard van Lengerich und Conferencier Achim Kampel führten gekonnt und mit Bravour durch das Nonstop-Programm. Oliver Hindricks trug mit Live-Musik zur ausgelassenen Stimmung bei. Über 200 junge Frauen und Männer gingen begeistert mit. Dass man es auch schon in jungen Jahren in Emsbüren bestens versteht, Karneval zu feiern, wurde spätestens nach einer halben Stunde deutlich, als die Nar-

renschar voller Begeisterung auf den Bänken stand.

Die Sitzung stand unter dem Motto „Fort Büren“. Es versteht sich, dass die Cowboys und Cowgirls im Saal sich ein entsprechendes Country- und Western-Outfit zugelegt hatten und der Cowboyhut beim Blick über die Reihen das Bild dominierte.

In einer plattdeutschen Büttenrede informierten Maria Hopmann und Matthias Sils das Publikum über allerlei Wissenswertes aus dem täglichen

Viele gute Tipps für junge Leute

Leben der jungen Generation in der Gemeinde Emsbüren. So mancher fühlte sich „ertappt“, als ganz persönliche Erlebnisse plötzlich Gegenstand der öffentlichen Bekanntmachung wurden; selbstverständlich unter humoristischen Aspekten aufgearbeitet.

Als Cowgirl besuchte auch Maria Hülsing den Narrennachwuchs. Als erfahrene Karnevalistin gab sie den jungen Leuten viele gute Tipps für die fünfte Jahreszeit mit auf den Weg. Die Tanzgruppe „Blue Velvet“ sorgte beim

jugendlichen Publikum mit einem rassigen Tanz für Begeisterung.

Eine Gruppe hübscher Cheerleader fungierte als „Begleitpersonal“ für die Aktiven auf dem Weg zur und von der Bühne. Davon profitierten auch Herzog Bernd und Kumpan Bernd, die es sich nicht hatten nehmen lassen, dem Nachwuchs einen Besuch abzustatten. Herzog Bernd empfahl: „Feiert so lange, bis sich die Sonne wieder am Horizont zeigt; und feiert so kräftig, wie es der Herzog und sein Kumpan früher gern getan hätten...“ – „... aber nicht durften“, fügte Kumpan Bernd hinzu. Diese Aussage wurde mit tosendem Beifall quittiert, denn auch die junge Generation weiß, dass Getränke-Bernd und Geschenke-Bernd dem Feiern außerordentlich zugetan sind.

Ein Begleiter der Tollitäten zeigte sich erleichtert, nachdem er den Saal wieder verlassen hatte: „Die ECCLer feiern wie die Alten, nur viel lauter.“ Er meinte damit die Lautstärke der Musik, die auf der Prunksitzung der KKE vermutlich so manchen Besucher zum Verlassen des Saales animiert hätte. „Aber dat bruukt dat junge Volk“, zeigte ein anderer Begleiter vollstes Verständnis „för de Dezebills“.



DER COWBOYHUT dominierte das Bild beim Jugendkarneval des ECC-hellblau.

ECC-Hellblau Foto